



Der kleine Flüchtlingsjunge **Handala** ist Symbol des palästinensischen Widerstands. Er zeigt der Welt den Rücken, bis er in seine Heimat zurückkehren kann

Freitag, 13. November 2020, 12.30-13.00

## Zürcher Mahnwache für einen gerechten Frieden in Israel / Palästina

Jeden zweiten Freitag im Monat.  
Gleichzeitig mit Mahnwachen in Bern,  
Jerusalem und andern Städten Israels.

**Nächste Mahnwache:**  
**11. Dezember 2020 am Paradeplatz**

**Wir stehen hier für ein Leben in Freiheit und Sicherheit  
ALLER MENSCHEN in Palästina und Israel**

**Wir fordern:**

- **Das Selbstbestimmungsrecht und einen gerechten Frieden auch für die Palästinenser**
- **Einhaltung der Menschenrechte durch Israel in den besetzten Gebieten.**
- **Ein Ende der Blockade des Gazastreifens**
- **Auflösung aller illegalen israelischen Siedlungen.**
- **Das Ende der Vertreibungspolitik mit Häuserzerstörungen und Siedlungsbau**
- **Kein Import von Siedlungsprodukten und keine geschäftliche Beziehungen mit Siedlungen**

## Wasser in Gaza:



### **Knapp, verschmutzt, ungeniessbar**

**Zwei Millionen Bewohner Gazas leiden unter dauernder Wasserknappheit, besonders im Sommer. Das Leitungswasser ist salzig, verschmutzt, als Trinkwasser ungeniessbar. Mangels Alternativen sind sie gezwungen, dieses Wasser zu brauchen, um sich zu waschen und die Wäsche zu machen. Die Versorgung ist unregelmässig und unvorhersehbar. Für Trinken und Kochen müssen sie von privaten Lieferanten teuer Wasser kaufen, meist von schlechter Qualität.**

Die Wasserknappheit in Gaza und die ungenügende Qualität des Leitungswassers sind seit Jahren bekannt. Der Grundwasserstrom im Gazastreifen, die einzig zugängliche Wasserquelle für Gaza, wurde durch Übernutzung und durch Abwasser verunreinigt. Dadurch sind 92% des Grundwassers nicht mehr trinkbar. Dazu kommt, dass 40% des Leitungswassers unterwegs wegen der überalterten Infrastruktur verloren geht. Wegen der unregelmässigen Wasserversorgung lagern die Leute Wasser in Tanks auf den Dächern (Bild) als Reserve für Tage ohne Wasserzufuhr. Elektrizität ist ebenso unregelmässig und oft gerade nicht verfügbar, wenn Wasser da wäre. So können die Wassertanks oft nicht richtig gefüllt werden und wenn's draufankommt sind sie leer.

*Ich meine, es ist fast  
wie Abwasser, nicht  
einmal gut, Tiere damit  
zu tränken.*

*Aus einem Erfahrungsbericht*

Wegen der schlechten Qualität und der unsicheren Verfügbarkeit des Leitungswassers sind die Leute in Gaza gezwungen, sich entsalztes Wasser von Privatverkäufern zu beschaffen. Doch auch dieses Wasser ist oft verschmutzt.

Die Weltgesundheitsorganisation rechnet mit einem pro Kopf Verbrauch von mindestens 100 Liter für die Bedürfnisse im Haushalt (Trinken, Kochen, Körperpflege und Wäsche). In Gaza stehen nur 88 Liter zur Verfügung, in Israel sind es mehr als 200 Liter.

*Bericht der israelischen Menschenrechtsorganisation B'tselem. August 2020. Übersetzung HG*